

## Fotoautomat aufgebrochen

**HAMM** Der Passbildautomat im U-Bahnhof Burgstraße ist aufgebrochen worden. Dabei entstand laut Polizei ein Schaden von ca. 40 Euro (der Inhalt der Geldkassette). Die Tat muss zwischen dem 5. Oktober und 5. November passiert sein. (fbt)

## Drastische Verstöße

**HAMBURG** Die Polizei hat bei mehreren Kontrollen seit 5. November drastische Verstöße von Autofahrern in Hamburg und auf umliegenden Autobahnen festgestellt. Dazu gehören, wie mitgeteilt wurde, ein verbotenes Autorennen, Fahren unter Betäubungsmitteln, Fahren mit falschen Kennzeichen, erhebliche Geschwindigkeitsüberschreitungen, verbotene Mobiltelefonbenutzung, Überladung, Fahren ohne Fahrerlaubnis und die Missachtung von Roten Ampeln: Bei 330 angehaltenen Fahrzeugen wurden 147 Rotlichtverstöße registriert, hinzu kommen zehn Radfahrer, die trotz Rot fuhren. Ebenso gab es Verstöße gegen das Kraftfahrzeugsteuergesetz und Unterschreitungen des Mindestabstands. Auch zehn Autofahrer, die trotz Verbot überholt hatten, wurden gestoppt. (fbt)

## Kontrolle wegen Maskenpflicht

**HAMBURG** 650 Verstöße gegen die Maskenpflicht wurden bei der Kontrolle von 17.500 Fahrgästen in der S-Bahn, Hochbahn und der HADAG Seetouristik und Fährdienst am Samstagabend festgestellt. Das entspricht einer Quote von knapp vier Prozent. Nach den Erfahrungen der Verkehrsbetriebe besteht bei den Fahrgästen grundsätzlich eine sehr gute Akzeptanz hinsichtlich des Tragens eines Mund-Nasen-Schutzes, insbesondere zu den Berufsverkehrszeiten. An den Wochenenden und in den Abendstunden werden jedoch immer wieder Verstöße gegen die Tragepflicht festgestellt. Deshalb haben die vier Sicherheitspartner zum wiederholten Mal einen gemeinsamen Schwerpunkt-einsatz mit insgesamt 140 Mitarbeitern in den öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt. (wb)

**POLICKE**  
HERRENKLEIDUNG

**SMOKING**

BÜCKMANNSTR. 1A · 040/28409590  
WWW.POLICKE.DE

# Projekt: Aufhübschen

**CARL-PETERSEN-STRASSE** soll ihr Gesicht wandeln



Die Carl-Petersen-Straße soll im nächsten Jahr aufgewertet werden

Fotos: Timm

**HAMM Ein als Aufgabenträger ausgewähltes Büro hat jetzt den Antrag auf Einrichtung eines Business-Improvement-Districts (BID) in der Carl-Petersen-Straße bei der Stadtentwicklungsbehörde eingereicht.**

FRANK BERNO TIMM

Schon seit drei Jahren gibt es die Idee, in der Carl-Petersen-Straße ein BID zu schaffen. Dass es hilfreich wäre, kann man sehen, an Straße und Bürgersteigen ist nichts geschehen. In der Stadt gibt es schon eine Reihe dieser „Wirtschaftsförderungsbezirke“, etwa den Wandsbeker Markt. Prinzip ist, dass Privatleute und die Öffentliche

Hand Gelder und Initiative zusammenlegen, um das entsprechende Gebiet auf einen neuen Stand zu bringen.

### Aufenthaltsqualität steigern

Das erwähnte Büro hat jetzt einen Antrag bei der Stadtentwicklungsbehörde (BSW) abgegeben. Wie mitgeteilt wird, werden die Unterlagen dort bis zum 8. Dezember öffentlich ausgelegt (BSW, Neuenfelder Straße 19, im Foyer, Auskünfte unter Telefon 428 402 255). Auch hier gelten laut Information übliche Corona-Beschränkungen, „sodass Wartezeiten möglich sind“. Der Auslegungsraum könne jeweils nur von einer Besuchspartei gleichzeitig betreten werden.

Die Carl-Petersen-Straße soll im nächsten Jahr zwischen Sieveking- und Steindamm vom Bezirksamt instand gesetzt werden. Es sei Ziel der BID-Initiative, „die Aufenthaltsqualität in der Carl-Petersen-Straße für Anwohner, Kunden und Besucher deutlich zu steigern“. Über die Laufzeit von drei Jahren wollen die Grundeigentümer im Rahmen des BID insgesamt 351.359 Euro zusätzlich zu den Kosten, die der Bezirk für die Instandsetzung aufbringt, investieren. Beim Lebensmittelmarkt und zwischen Ohlendorfstraße und Auf den Blöcken sollen zwei großzügige Platzbereiche entstehen. Näheres gibt es auf der Internetseite, die zugleich den Namen des Projekts verrät: [www.hammer-meile.de](http://www.hammer-meile.de).

### Antrag läuft

Aus dem Bezirksamt Mitte ist überdies zu erfahren, dass die zuständige BSW im Juli die „übliche Anfrage“ bei betroffenen Stellen zum Antrag des Aufgabenträgers abgewickelt hat. Parallel, so Sprecherin Sorina Weiland, „läuft die Verschickung für die Straßenbaumaßnahme durch das Bezirksamt“.



Handlungsbedarf: Das Straßenschild ist nur noch mühsam lesbar

## Ein Krimi im Hammer Park

ARD-Serie „Morden im Norden“ dreht auch in Hamburg

**HAMM** Bei schönstem Herbstwetter steht eine Traube Menschen vor dem Eingang zum Kinderspielplatz im Hammer Park. Davor parken auch ein Polizeiwagen sowie ein privater Pkw. Später versammeln sich die Menschen und Polizeibeamte auch auf dem Spielplatz. Was dort geschehen ist, wird man wohl erst Ende nächsten Jahres erfahren, wenn die 8. Staffel der ARD-Krimiserie „Morden im Norden“ (montags 18:50 Uhr) ausgestrahlt wird. Die beliebte Serie wird nach Auskunft der Produktionsfirma ndF nicht nur am Ort des Morddezernats in Lübeck gedreht, sondern auch an Nord- und Ostsee und eben auch in Hamburg. Dabei würden die Schauplätze nach Optik, Lage und Infrastruktur ausgewählt.

### 20 Komparsen

Für die Szenen auf dem Spielplatz an zwei Vormittagen waren einige Requisiten notwendig, ansonsten wurde



Für die Filmszenen auf dem Kinderspielplatz im Hammer Park waren auch einige Requisiten notwendig Foto: fra

dieser nicht extra umgebaut, sondern man richtete sich so ein, wie es die Gegebenheiten ermöglichten. Neben etwa 20 Komparsen und Schauspielern des Episodenfalls waren auch die Hauptdarsteller Sven Martinek und Ingo Naujoks dabei, die die Kommissare Finn Kiesewet-

ter und Lars Englen verkörpern. In der Folge geht es um das Thema „Stalking“: Ein Mann, glücklich verheiratet und werdender Vater, wird vollkommen überraschend von seiner früheren Stalkerin „besucht“. Eine tragische Begegnung mit weitreichenden Konsequenzen... (fra)

## Vandalismus in Hamm

Birken wurden einfach „geköpft“

**HAMM** Spaziergänger entdeckten am Borgfelder Stieg in Hamm am vergangenen Wochenende junge Birken, die kurzerhand geköpft worden sind. Über den Vandalismus sind auch die Anwohner „absolut entsetzt“, denn hier sei man froh, „ein wenig Grün vor der Haustür zu finden“. Von den mutmaßlichen Tätern fehlt leider jede Spur, aber auch Gärtner Philipp Anz aus Rothenburgsort ist sich sicher, dass hier mutwillig gehandelt wurde. „Vielleicht aus Langeweile“, meint eine direkte Anwohnerin, die zwar gegenüber der Birken ihr Fenster hat, aber nichts beobachten konnte. „Von diesem Schlag kann sich ein junger Baum leider nicht mehr erholen“, weiß Anz, der davon ausgeht, dass mutwillig gehandelt wurde. Gerade erst vor Kurzem vom Bezirk angepflanzt, sollten sich die Bäume hier

am Hang in den nächsten Jahren zu schönen großen Birken entwickeln. „Es ist einfach schade, dass so etwas passiert.“ Die Verursacher werden wohl nicht mehr zur Rechenschaft gezogen werden können. „Wir hoffen einfach, dass so etwas Entsetzliches nicht noch einmal vorkommt“, sagt Anz. (kg)



Junge Birken wurden am Hang einfach geköpft. Anwohner sind entsetzt Foto: Anz

## Antrag gescheitert

Unterbringung für Obdachlose

**HAMM/HORN** Die Fraktion der Linken ist im Ausschuss für Sozialraumentwicklung mit einem Antrag gescheitert, der Obdachlose im bevorstehenden Winter besser schützen sollte. Die Abgeordneten wollten erreichen, dass in „Beherbergungsbetrieben sowie Jugendherbergen, Ferienwohnungen, Hotels und Pensionen“ die Unterbringung obdachloser Menschen sichergestellt wird. Fraktionschefin Ina

Morgenroth teilte mit, SPD, CDU und FDP hätten den Antrag abgelehnt, Grüne und Linke zugestimmt, die AfD fehlte in der Sitzung. Indes hat am 1. November das Winternotprogramm für Obdachlose begonnen, das bis in die Nacht vom 31. März auf den 1. April 2021 dauert. Allerdings gab es in den letzten Jahren immer wieder Wohnungslose, die die Schlafplätze wegen Angst vor Diebstählen gemieden haben. (fbt)

**Ruge**  
BESTATTUNGEN

Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

**Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar**  
Telefon: (040) 210 10 54

Sievekingsallee 92  
20535 Hamburg  
info@ruge-bestattungen.de  
www.ruge-bestattungen.de

## B-Ware: Von wegen zweite Wahl

Smartphones, Notebooks, Kameras, aber auch neue Möbel sind häufig eine Investition, die gerade in der aktuellen Wirtschaftssituation viele Konsumentinnen und Konsumenten vor eine Herausforderung stellt. Zudem belasten neue Produkte nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die Umwelt. Eine gute Option: B-Ware – von Experten geprüfte Produkte, die voll funktionsfähig und dennoch bis zu 50 Prozent günstiger sind als Neuware (UVP).

ersten Wahl. Zum Beispiel im B-Ware Center des Online-Marktplatzes eBay, mit über 3 Millionen Retouren, Vorführgeräten, gebrauchten und generalüberholten Produkten von Top-Marken in Kategorien wie Elektronik, Haus & Garten, Auto & Motorrad oder Business & Industrie.

### Auf Nummer sicher

Die Produkte werden vor dem Verkauf vom Hersteller direkt oder von Experten auf Fehler geprüft. Sie sind generalüberholt, so gut wie neu oder haben vielleicht nur einen kleinen Kratzer – sie sind jedoch immer voll funktionsfähig und zu einem günstigeren Preis erhältlich. Anhand der Fotos und einer ausführlichen Artikelbeschreibung ist jeweils ersichtlich, woher die Produkte stammen und in welchem Zustand sie sind. Der eBay-Käuferschutz sowie eine 12-monatige Gewährleistung und mindestens 14 Tage Rückgaberecht sind bei allen Produkten inklusive und schaffen zusätzliche Sicherheit.

